

TAGESORDNUNG

Mittwoch, 25.09.2024, 10:30 – 16:00 Uhr

Vorstandssitzung

10:00 Uhr – 10:30 Uhr

Mitgliederversammlung

10:30 Uhr – 12:30 Uhr

1. Begrüßung
2. Tätigkeitsbericht 2023/24
3. Finanzbericht 2023
4. Entlastung des Vorstands
5. Finanzplan für 2024/25
6. Neuwahl des Vorstands und des Beirats
7. Verabschiedung des alten Vorstands
8. Nächste Projekte
 - Programmaustausch *STADTKULTOUR*
 - Projekte Kultureller Bildung
 - Bayernweites Festival: Stadt als Garten
 - 50-jähriges Jubiläum *STADTKULTUR* 2025
9. Sonstiges

Koordinationsitzung: Die Stadt als Garten

13:30 – 16:00 Uhr

1. Begrüßung und Vorstellung des Konzepts
2. Vorstellungsrunde Teilnehmende
3. Inputs:

Dr. Christa Müller: „anstiftung“ – gemeinnützige Stiftung bürgerlichen Rechts, München

Katrin Dollinger und Georg Reinhardt: Organismenrepublik Augsburg – ein Multispezies Stadtprojekt

4. Organisation – Zeitplan etc.
5. Offene Diskussion

Inputs zum Thema: Die Stadt als Garten

Dr. Christa Müller: „anstiftung“ – gemeinnützige Stiftung bürgerlichen Rechts, München

Gemeinschaftsgärten, Offene Werkstätten und Reparatur-Initiativen dienen nicht nur der sinnvollen Freizeitgestaltung. Vielmehr bringen sich viele ihrer Akteur*innen in produktiver Weise ins gesellschaftliche Geschehen ein und leisten auf praktische und öffentlich sichtbare Weise relevante Beiträge zu Fragen wie: „Wie wollen wir unsere Städte gestalten?“, „Wie wollen wir wirtschaften?“, „Woher kommt das Essen?“, „Wie können zukunftsfähige Lebensstile für alle aussehen?“. Die anstiftung unterstützt dieses zivilgesellschaftliche und gemeinnützige Engagement.

Christa Müller ist Soziologin, leitet die anstiftung und forscht seit 1999 zur Urban- Gardening-Bewegung bzw. DIY-Bewegungen. Zuvor absolvierte sie Feldforschungsaufenthalte in Costa Rica, Spanien, Mexiko und Westfalen zu Bauernbewegungen und Modernisierungsprozessen. 1997 promovierte sie an der Universität Bielefeld zum Dr. rer. soc. über die Transformation eines westfälischen Dorfes in globalisierte Lebens- und Arbeitsverhältnisse.

anstiftung.de

Katrin Dollinger und Georg Reinhardt: Organismenrepublik Augsburg – ein Multispezies Stadtprojekt

Für welche Lebewesen ist die Demokratie? Wie können, wollen, dürfen, sollen so unterschiedliche Lebewesen wie Zierbanane, Bernstein-Waldschabe und Wolbachia-Bakterium auf begrenztem Raum zusammenleben? Gleiche politische Rechte für alle Lebewesen – das ist die radikale Forderung der Künstler*innengruppe Club Real. Als Organismendemokratie bezeichnen sie ein politisches System, in dem alle Macht von allen Lebewesen eines Staatsgebietes ausgeht. In einem politischen Feldversuch geben Besucher*innen den Spezies in der Gründungsphase der Republik eine Stimme: Denn jeder Staat braucht ein Grundgesetz, braucht Regeln, an die die Bürger*innen sich halten – die Fürsprecher*innen der Lebewesen der Organismenrepublik stellen diese Regeln auf. Club Real versorgt sie mit den wichtigsten Informationen zu den Bedürfnissen der einzelnen Lebewesen und bietet vor der verfassungsgebenden Versammlung Führungen und Einzelbegegnungen mit Spezies auf dem Staatsgebiet an.

Georg Reinhardt zeichnet für Magazine, Tageszeitungen und Verlage, für Kinder und Erwachsene und ist seit 2000 Mitglied des Performance-Kollektivs Club Real. Seit 2018 arbeitet Club Real in Berlin, Wien und Gelsenkirchen an dem partizipativen Politikexperiment Organismendemokratie.

Katrin Dollinger ist Theaterwissenschaftlerin und Dramaturgin und arbeitet seit Juli 2017 als Projektkoordinatorin für das Brechtfestival der Stadt Augsburg. Über drei Jahre (2023/24/25) ist das Projekt der Organismendemokratie Teil des Programms vom Brechtfestival.

organismendemokratie.org